

Kurze Übersicht Tiefenmühle

Geschichte Liegenschaft und Nutzung



Geschichte Wasserkraft



Geschichte der Liegenschaft



Erste Liegenschaft im Seebachtal

- Eng mit dem Seebachtal verbunden
- Endmoräne des Thurgletschers formte Region
- Region zwischen Seerücken und Frauenfeld wird über den Seebach entwässert
- Früher ein See – seit «Anbauschart» wurde See um 3 Meter abgesenkt, weshalb drei Seen entstanden sind
- Fließt von West nach Ost
- Seit 1970: Unter Leitung von «Bibervater Trösch» wird der Biber wieder die Landschaft gestalten

Geschichte der Liegenschaft

- 26.11.1343 verleiht der Abt Eberhard von Reichenau die Mühle an Konrad der Bettler
- 1524 gehörten zum Lehen 6 Mannsmad Wiesen, 6 Jucharten 11.5 Vierling Acker und 3 Jucharten Reben
→ entspricht: 0.2ha Wiesen; 3.7ha Acker und 1.14ha Reben
- 1639: Einbau Wirbelsäge
- 1650: Weinschenke
- 1877 : Grossbrand zerstört grosse Teile der Mühle durch Dampfantriebsaggregat. Wird als Weberei neu aufgebaut
- 1895: erneuter Brand. Wiederaufbau als Mühle mit Bau Weiher



Geschichte der Liegenschaft



Em

- 1922: Erwerb durch Adolf Nyffenegger → Elektrifizierung
- 1927: Bühler Mahlautomat (Baguetteboom)
- 1960: Max Nyffenegger übernimmt und baut Futtermühle aus mit 3'000to Ausstoss bereits in 70'er Jahren. Kundenmühle hat ausgedient
- 2000 Stilllegung Futtermühle und Umbau zu Ausstellungsraum und Wohnung
- 2024: Reaktivierung Landwirtschaft und Verarbeitung

Geschichte Wasserkraft

Anlage des kantonalen Wasserrechtsverzeichnisses 113

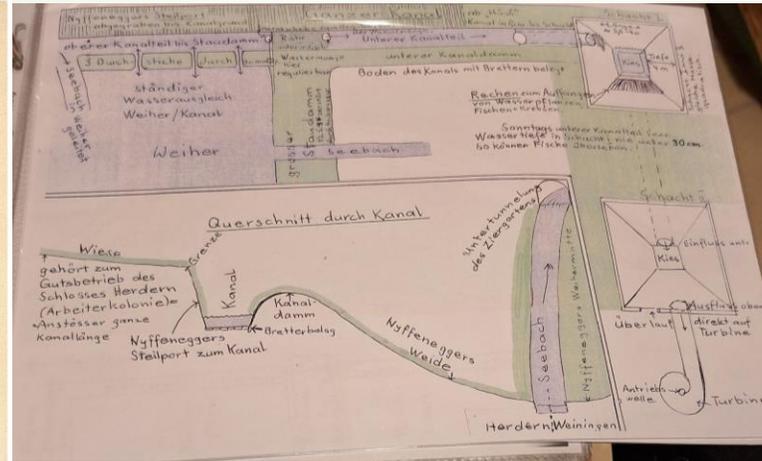
Anmeldung eines Wasserkraftnutzungsrechtes zur Bereinigung und Eintragung im Wasserrechts-Kataster

- Adresse des Wasserrechtinhabers: Adolf Nyffenegger, zur Tiefenmühle
in Herdern
- Ausgenütztes Gewässer: Seebach
- Örtliche Lage: a) der Wasserfassung: ca 200 m oberhalb der Mühle
b) der Kraftanlage: Tiefenmühle
c) der Wasserrückgabe: unterhalb der Mühle
- Anschließende Wasserwerke: a) oberhalb: Neumühle Hüttwilten
b) unterhalb: -----
- Maschinelle Ausrüstung der Anlage: Spiralturbine
(Angabe, ob Wasserräder oder Turbinen verwendet werden, sowie deren Anzahl und Gattung)
- Nettoleistung der Anlage minimal 15 PS
maximal 16,5 PS
- 20
- Verwendung der Wasserkraft: zum Betrieb der Mühle
(Bei Anlagen außer Betrieb ist anzugeben, wann die Betriebseinstellung stattgefunden hat und ob und wann die Anlagen entfernt worden sind)
- Art des Wasserrechts: Privatrecht
(Privatrecht, Konzession, Bewilligung auf Zusehen hin usw.)
- Entstehungsdatum: vor 1800
(Wo solches nicht bekannt ist, sollte wenigstens das Jahrhundert angegeben werden)
- Erweiterungen des ursprünglichen Rechts und deren Datum:
(Vornahme von Wuhrerhöhungen, Kanalerweiterungen, Anlage von Stauweihern, Installation größerer Maschinen usw.)
Installation einer Turbine 1926

Weitere Rechte und Pflichten des Jeweiligen Rechtsinhabers:

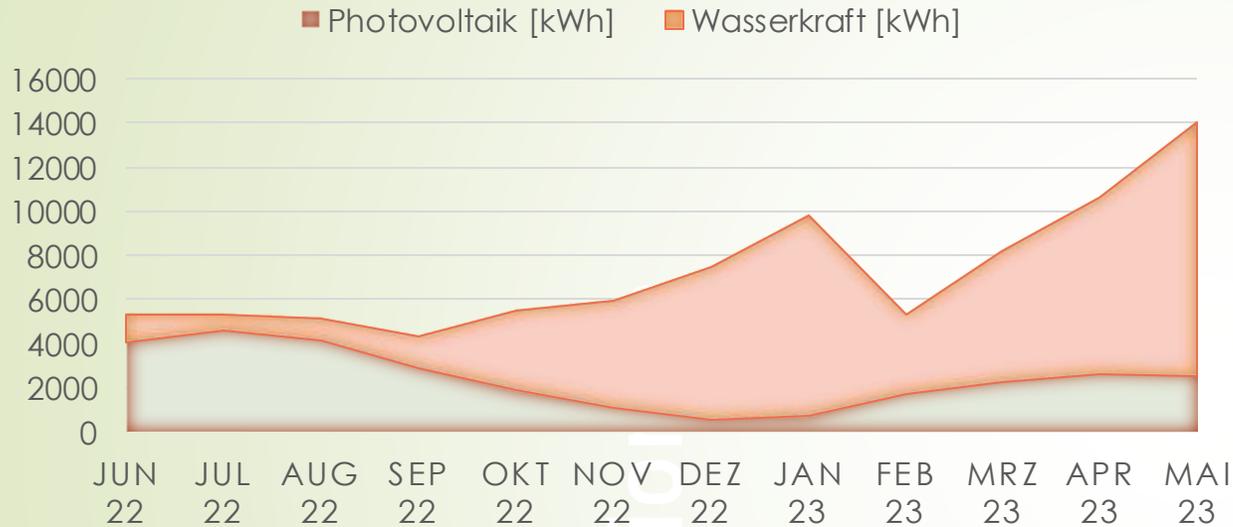
- Staurechte: a) maximale Stauhöhe ----- m ü.M. (bezogen auf den Horizont R.P.N. 373,6 m)
b) Stauzeiten: zur Nachtzeit
(Zur Füllung vorhandener Weihern, Kanäle)
- Rechte zu weiterer Benützung des abgeleiteten Wassers:
(Verwendung des Wassers für industrielle Zwecke usw.)

- Unterhalts- und Wuhrpflichten an den Ableitungsanlagen und den benützten Gewässerstrecken:

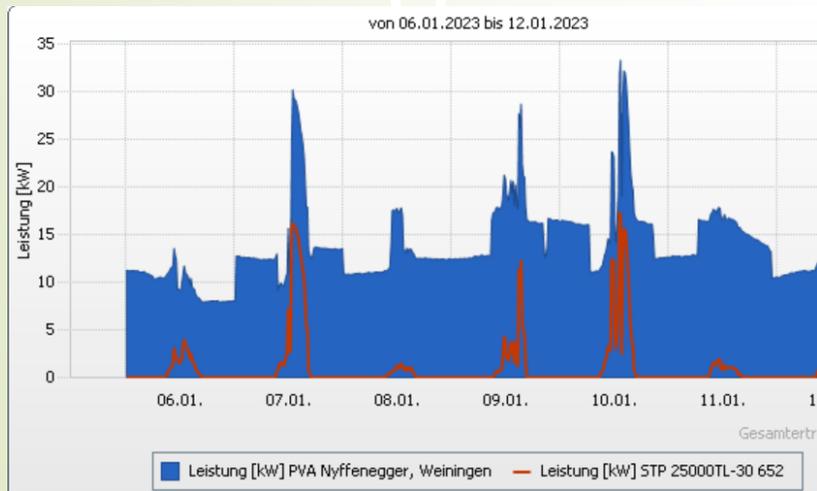


- 600 Jahre belegte Nutzung vom Seebach in der Tiefenmühle
- 1895: Bau vom Weiher in heutiger Form mit oberirdischem Kanal und zwei Wasserschlossern
- 1927: Ersatz Wasserrad durch Turbine
- 1983: Umleitung Kanal und Verlegung Turbine

Geschichte Wasserkraft



- Heute: rund 90'000 kWh Stromerzeugung pro Jahr
- Physisch sehr wertvoll -> Produktion wenn Bedarf da ist
- Veränderungen wird es geben, wie es schon immer gegeben hat.



Seebach als Grenzverlauf zum schmunzeln

- Der Seebach gilt in der Tiefenmühle als Grenze verschiedener Jagdgebiete
- Politisch: Gemeinde Herdern
- Zustellung: Gemeinde Weiningen
- Kirche: Gemeinde Weiningen
- Jagdrevier: Herdern West, Pfyn und Weiningen